



Steigende Inzidenzen – Maskenpflicht im Unterricht – Ergebnisse der Umfragen

Dienstag, 16. November 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie angekündigt teile ich Ihnen heute die Ergebnisse unserer schulinternen Umfrage zur Maskenpflicht im Unterricht mit.

Insgesamt haben sich 199 Schülerinnen und Schüler (27%), 111 Eltern (15%) und 48 Kolleginnen und Kollegen (74%) an der Umfrage beteiligt. Dafür darf ich zunächst herzlich danken. Über alle Gruppen hinweg berichten rund 90% aller Befragten, dass es in den vergangenen Wochen Gespräche unter Schülern über die Maskenpflicht gab; rund 95% berichten über Gespräche mit Erwachsenen (Eltern und/oder Lehrer). Der tatsächliche Umgang mit der Maske im Unterricht wird ebenfalls in allen Gruppen zu mindestens 80% als richtig und der Situation angemessen empfunden; Auseinandersetzungen oder Konflikte nennen rund 25% der Lehrer und 40% der Schülerinnen und Schüler, auch in dieser Teilgruppe stimmen rund 90% der Schüler und Kollegen mit den schulischen Erwartungen überein¹.

Ebenfalls in allen Gruppen fühlen sich deutlich über 80% mit den schulischen Regelungen im Alltag wohl. Allerdings ziehen die Befragten durchaus unterschiedliche Konsequenzen für die Frage nach einem zusätzlichen Regelungsbedarf: Während 58% der antwortenden Schüler und sogar 70% der Eltern derzeit keinen Handlungsbedarf sehen, wünschen sich 63% der Lehrerinnen und Lehrer, dass die Schulkonferenz klarere Regelungen erlässt. Für eine mögliche Entscheidungsfindung der Schulkonferenz würde das derzeit bedeuten, dass es hier keine klaren Mehrheiten geben würde.

Im Eltern-Fragebogen gab es zudem die Möglichkeit, persönliche Anmerkungen zu hinterlegen; davon machten 46 Antwortende Gebrauch, die Texte habe ich per Mail zu Ihrer/eurer Information verschickt. Dort findet sich die gesamte Vielstimmigkeit der öffentlichen Debatte um die Maskenpflicht wieder. Einen breiten Raum nehmen dabei Rückmeldungen zum Sportunterricht und zum Tragen der Maske auf dem Schulhof ein. Hier hat sich die Rechtslage allerdings seit Beginn des Schuljahres nicht geändert. Im Sportunterricht besteht grundsätzlich durchgängig weiterhin eine Maskenpflicht, weil es keine festen Sitzplätze bzw. Kontaktgruppen gibt. Auf dem Schulhof besteht im Grundsatz KEINE Maskenpflicht, aber ein Abstandsgebot; da es in den Pausen auf unserem Gelände oft recht eng wird, tragen unsere Schülerinnen und Schüler daher ebenso wie die Lehrerinnen und Lehrer in der Regel eine Maske. Situationsabhängig kann allerdings auch die Maske für eine gewisse Zeit abgenommen werden. Die Aufsicht führenden Lehrkräfte erinnern an das Aufsetzen der Maske, wenn es zu eng wird oder (zu) große Gruppen entstehen.

Angesichts der immer noch deutlich steigenden Wocheninzidenzen gelten selbstverständlich alle Vorsorgeregelungen für den Schulbetrieb (Abstand, Hygiene, Maskenpflicht, Lüften und regelmäßiges Testen dreimal in der Woche) weiterhin. Innerhalb des Schulgebäudes, also in den Gängen und auf den Treppen sowie im Klassenraum beim Betreten und Verlassen oder bei Unterrichtsphasen, in denen der Schüler den Sitzplatz verlässt (Gruppenarbeiten und andere Sozialformen) ist weiterhin (mindestens) eine medizinische Maske zu tragen. Für die Lehrerinnen

¹ Antwort: „Der aktuelle Umgang mit der Maske in der Schule ist aus meiner Sicht insgesamt angemessen, hat aber gelegentliche Auseinandersetzungen zur Folge.“



und Lehrer gilt wie bisher eine Maskenpflicht, wenn sie nicht mindestens 1,5 Meter Abstand von allen Schülerinnen und Schülern einhalten können. Für Eltern und andere Besucher der Schule gelten insbesondere die „3G“-Vorgaben fort.

Aus den Ergebnissen der Umfrage sowie aus vielen Gesprächen und Mails zum Infektionsschutz im Schulbetrieb, ebenso angesichts der aktuellen Praxis des Gesundheitsamts bei Quarantäneentscheidungen im Infektionsfall ziehe ich folgende Schlussfolgerungen:

1. Es gibt eine anhaltende, in gutem Miteinander geführte offene Verständigung über das Tragen der Maske. Dabei werden unterschiedliche Meinungen gehört, Entscheidungen fallen auch eigenverantwortlich mit einer großen Bereitschaft zur Rücksichtnahme.
2. Geltende gesetzliche Regelungen werden mit einer großen Selbstverständlichkeit akzeptiert und eingehalten. Insgesamt gibt es sehr wenige Konflikte um das Tragen der Maske im Schulalltag.
3. Die große Mehrheit der Beteiligten fühlt sich durch die derzeitige Praxis persönlich angemessen geschützt. Die schulischen Regelungen – auch die „ungeschriebenen“ – sind für viele hinreichend klar und konsensfähig.
4. Der Schutz der anderen Mitglieder der Schulgemeinschaft und die Sicherstellung des Präsenzunterrichts sind allen Beteiligten ein großes Anliegen, das schließt auch die Bereitschaft ein, eigene Belange in angemessenem Umfang zurückzustellen.

Wir alle sehen derzeit mit großer Sorge die Entwicklung der Infektionszahlen. Ob und in welcher Form das Pandemiegeschehen weitere Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben wird, kann derzeit niemand vorhersehen. Die sowohl individuell als auch gesellschaftlich effektivste Antwort bleibt die Schutzimpfung für möglichst viele. In der Schülerumfrage haben 130 Schüler (65%) angegeben, bereits vollständig immunisiert (geimpft oder genesen) zu sein. Alle anderen nehmen dreimal in der Woche in der Schule an einem Selbsttest teil; **wenigstens einmal pro Woche** empfehle ich das **auch für die Immunisierten**. Mehrere positive Testergebnisse in einer Klasse haben dazu geführt, dass erstmals in dieser Woche eine ganze Klasse im Distanzunterricht ist. Den Erkrankten wünsche ich auch an dieser Stelle eine gute Besserung und der Klasse einen guten Ertrag des Lernens von zuhause. Für die symptomfreien Kinder gibt es die Möglichkeit einer zeitnahen Beendigung der vorsorglich verhängten Quarantäne durch eine „Freitestung“, also die Vorlage eines negativen Testergebnisses beim Gesundheitsamt.

Insgesamt sehe ich derzeit KEINEN Anlass oder Spielraum für weitere, von der derzeitigen Praxis abweichende Regelungen innerhalb der Schule. Neben dem Dank für die Einhaltung der geltenden Vorschriften erneuere ich meinen Appell an alle Beteiligten, auch im Klassenraum weiterhin **regelmäßig Maske zu tragen**. Im Übrigen verweise ich auf mein Schreiben vom 29.10.2021.

Mit freundlichen Grüßen



Maskenpflicht in der Schule - Schülerbefragung

199

Antworten

01:31

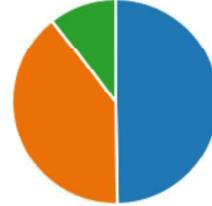
Durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen

Geschlossen

Status

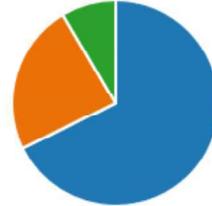
1. Ich habe in den letzten Tagen mit Mitschüler/innen über die Maskenpflicht im Unterricht gesprochen.

● in der Klasse/im Kurs	99
● gelegentlich	79
● nein	21



2. Ich habe in den letzten Tagen mit Lehrer/innen über die Maskenpflicht im Unterricht gesprochen.

● in der Klasse/im Kurs	135
● gelegentlich	47
● nein	17



3. Der Umgang mit der Maske in der Schule ist aus meiner Sicht

● grundsätzlich richtig und prob...	106
● grundsätzlich richtig, aber es ...	70
● insgesamt nicht richtig, aber p...	14
● insgesamt nicht richtig, und es...	9



4. ICH PERSÖNLICH fühle mich bezogen auf den Umgang mit der Maske

● sicher	175
● unwohl/besorgt	24



5. ICH PERSÖNLICH finde die schulischen Regelungen

● passend	116
● unklar, eine klarere Regelung ...	83





Maskenpflicht in der Schule - Elternumfrage

111

Antworten

03:53

Durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen

Geschlossen

Status

1. In der Familie sprechen wir über den Umgang mit der Maske in der Schule.

● mehrfach	66
● gelegentlich	45
● nein	0



2. Mein Kind berichtet uns, dass in der Schule über die Maskenpflicht gesprochen wird

● in der Klasse/im Kurs	63
● gelegentlich	38
● nein	10



3. Der Umgang mit der Maske in der Schule ist aus meiner Sicht

● grundsätzlich richtig und prob...	70
● grundsätzlich richtig, aber es ...	22
● insgesamt nicht richtig, aber p...	12
● insgesamt nicht richtig, und es...	7



4. ICH PERSÖNLICH fühle mich bezogen auf den Umgang mit der Maske

● sicher	90
● unwohl/besorgt	21



5. ICH PERSÖNLICH finde die schulischen Regelungen

● passend	78
● unklar, eine klarere Regelung ...	33





Lehrerkonferenz 9.11.2021: Maskenpflicht in der Schule

48

Antworten

01:24

Durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen

Geschlossen

Status

1. Ich habe in der vergangenen Woche mit Kolleginnen/Kollegen über die Maskenpflicht im Unterricht gesprochen.

● mehrfach	26
● gelegentlich	21
● nicht	1



2. Ich habe in der vergangenen Woche mit Schülerinnen/Schülern über die Maskenpflicht gesprochen.

● mehrfach bzw. im Klassen-/Ku...	26
● gelegentlich	19
● nicht	3



3. Der aktuelle Umgang mit der Maske in der Schule ist aus meiner Sicht

● angemessen und konfliktfrei	29
● (insgesamt) angemessen, hat ...	10
● nicht angemessen, aber (insge...	8
● nicht angemessen und führt z...	1



4. Für MICH PERSÖNLICH ist der aktuelle Umgang mit der Maske

● besorgniserregend	8
● unproblematisch	40



5. ICH PERSÖNLICH wünsche mir eine klare(re) Regelung durch die Schulkonferenz

● ja	30
● nein	18



Elternantworten: Und was mir sonst wichtig ist...

Antworten
Solange es Ungeimpfte in der Klasse gibt, ist die Maske auf jeden Fall, auch am Sitzplatz aufzubehalten. Ich will nicht, dass unverbesserliche Impfverweigerer (!!!) meine Kinder gefährden!
Dass zumindest die nicht geimpften Schüler und Schülerinnen die Masken tragen, aber besser ist es, wenn alle die Masken tragen, dann ist es klar geregelt.
Ich finde, wenn die meisten Schüler in einer Klasse geimpft sind kann die Maske am Platz abgenommen werden.
Masken finde ich zwar grundsätzlich wichtig aber da der Schultag sehr lang ist, ist es zu anstrengend die Maske diese vielen Stunden durchgängig zu tragen. Deshalb haben wir unser Kind impfen lassen, damit wir ein wenig unbesorgter sein können sich ohne Maske.
Die Schülern sollen weiterhin im Klassenunterricht die Masken tragen, da der Inzidenzwert wieder hoch gestiegen ist
Auf dem Schulhof könnte man die Maske weglassen, falls kein dichtes Gedränge herrscht und die Corona-Fallzahlen dies noch zulassen.
Maskenpflicht sollte bestehen bleiben.
Es gibt eine klare Regelung der Landesregierung: keiner MUSS Maske tragen jeder DARF Maske tragen! Ich verstehe ehrlich gesagt die Diskussionen nicht, die am Ende zu einer schulspezifischen Regelung führen, die sowieso lediglich eine Empfehlung sein kann ! Teilweise wird auf die Kinder Druck ausgeübt, die keine Maske tragen. Das ist schlecht für den Schulfrieden und müsste daher von den Lehrern unterbunden werden!
Da Kinder da sehr vernünftig sind und freiwillig viele die Masken auflassen finde ich toll...viele tragen auch schon in in ihrem ja noch jungen Alter viel Verantwortung und zeigen das auch so
Würde eine klare Maskenpflicht im Innenraum bevorzugen.
Wieder die Maske im Unterricht zu tragen
Ich finde das die Kinder schon genug mitmachen müssen sowie mehrmaliges testen Abstand halten usw. Dann lasst sie doch zwischendurch mal Luft holen und ein etwas normalen Unterricht stattfinden und zwar auf ihren Plätzen ohne Maske.
Vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen sollte in der Schule wieder eine generelle Maskenpflicht eingeführt werden. Wenn ich höre, dass insbesondere die ungeimpften Kinder keine Maske tragen, geht bei mir der Puls hoch.
Die Maskenpflicht ist ja am Sitzplatz aufgehoben und sollte den Kindern freigestellt sein. So wird es an den meisten Schule auch praktiziert. Meinen Kindern macht das Tragen der Maske nichts aus, aber das Tragen während des Sportunterrichts ist eine Zumutung und sollte wie durch das Land NRW beim Sporttreiben abgesetzt werden. In der Umkleide oder in Unterrichtsphasen in denen etwas erklärt wird ruhig aufgesetzt werden. Danke, dass wir an einer Lösungsfindung beteiligt werden.
Für Allergiker müsste man Rücksicht nehmen und auf die Maskenpflicht verzichten
Jederzeit tragen der Maske im Gebäude aber auf dem Schulhof sollte die Maske wegfallen
Jederzeit tragen der Maske im Gebäude aber auf dem Schulhof sollte die Maske wegfallen
Die Kinder werden drei mal die Woche getestet da finde ich sollten die Kinder die Maske abmachen dürfen wen sie es wollen. Genau wie die Kinder die Maske tragen dürfen wen sie Angst haben. Aber es sollte keine Pflicht werden so lange es nicht vom Bund vorgeschrieben wird.
Beim Schulsport stört die Maske. Da wäre eine andere Lösung wünschenswert. Auch in der Pause DRAUßEN, könnte die Maskenpflicht aufgehoben werden.

Angesichts der steigenden Zahlen an Covid-19-Erkrankten und der Tatsache, dass mein Kind aufgrund seines Alters noch nicht geimpft werden darf, möchte ich mich in jedem Fall für das Tragen einer Maske aussprechen.
Wir sind für eine generelle Maskenpflicht in der Klasse.
Das wichtigste ist Hygiene und Verständnis gegenüber anderen Meinungen, Dank.
Ungeimpfte sollten immer eine Maske (FFP2) tragen und 3 mal wöchentlich einen Schnelltest vor dem Unterricht machen.
Masken zu tragen finden wir besonders wichtig. In der Zeit haben sich auch die Kinder daran gewöhnt und es gibt das Gefühl der Sicherheit dazu. Zu beachten sind auch Menschen, die besonders geschützt werden müssen.
Masken anlassen, aufgrund der erhöhten Infektionszahlen.
Von anderen Gymnasien gibt es seit dem Wegfall der Maskenpflicht an Schulen eine klare Empfehlung an Schüler und Eltern: Die Rechtslage in NRW ist durch die Landesregierung bestimmt worden, die Empfehlung der Schulen zum Tragen der Maske auch im Unterricht bleibt davon unberührt. In vielen Klassen tragen 100% der Schüler freiwillig - da überzeugt - ihre Masken.
Bitte weiter Maske tragen !
Maskenpflicht soll bleiben
Alle Kinder und Lehrer sollten weiterhin eine Maske tragen
Die Maske ist der einzige Schutz den ungeimpfte Kinder haben
Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind bei der hohen Infektionslage unangemessen
Keine Maskenpflicht in Unterricht
Ich hoffe auf eine erneute Maskenpflicht
Vielen Dank an Herrn Regenbrecht, dass er immer so umsichtig handelt.
Die Maskenpflicht muss bleiben. Ich lasse mein ungeimpftes Kind noch nicht mal in der Mensa essen weil es dazu die Maske abziehen muss. Sie bekommt immer ein extra Brot und isst es mit Abstand auf dem Schulhof.
Weiter so.
Hoffentlich kann die Schule geöffnet bleiben, denn das Beenden der Maskenpflicht wird zu mehr Infektionen führen und dann müssen die Kinder nachher wieder in den Distanz Unterricht. Die Maske macht den Schulalltag sicherer.
zusätzliche Testangebote auch weiterhin
Ich halte es für dringend geboten, dass die Kinder im Sportunterricht KEINE Maske mehr tragen müssen.
Sicherheit für mein Kind
Generell ist die Maske kein Schutz vor einer Infektion.
Jeder sollte in der Zeit der Pandemie Rücksicht nehmen und die Maske tragen.
Im Sportunterricht finde ich das Tragen der Masken sehr fragwürdig. Auf dem Schulhof sollte erlaubt sein auch mal ohne Maske durchzuatmen, ohne ermahnt zu werden. Am Fenster gehen zu müssen, um etwas zu trinken finde ich übertrieben.
In der Pause auf dem Schulhof halten wir die Maskenpflicht für nicht notwendig. Hier bitte zum Wohle der Kinder drauf verzichten.
Bitte KEINE Maske im Sportunterricht! Hier ist Abstand doch wirklich möglich.
Finden Fragen nicht zielführend. Was soll erreicht werden? Maskenpflicht am Platz ist weggefallen. Da muss nicht in der Schule diskutiert werden!!